

übernahm die Stadt Aachen zu 136%. Bis zur Fertigstellung der Bauten werden Teilbeträge der Neu-Emiss. erhoben (bis ult. 1910 25%) u. solche mit 4¼% verzinst.

Anleihen: Darlehen I, Stadtnetz. M. 1 500 000 zu 3¾% von 1902, gewährt von der Stadt Aachen und auf die Bahneinheit Stadtnetz eingetragen. Zu tilgen bis zu 2% jährl. Die frühere 4% Anleihe wurde gekündigt u. zurückgezahlt, wodurch der Ges. M. 569 000 Bar-mittel zuflossen. Ende 1910 noch ungetilgt M. 1 227 000.

Darlehen II. M. 608 862 (Stand ult. 1910).

Darlehen III, Bahnnetz III. M. 1 800 000 zu 3¾%, wurden lt. G.-V. v. 11./3. 1898 beschafft, behufs Erlangung der Mittel zur Fertigstellung des Kleinbahnnetzes im Landkreise Aachen. Aufgenommen bei der Landesbank der Rheinprovinz, zu tilgen in 50 Jahren. Ende 1910 noch ungetilgt M. 1 620 276.

Darlehen IV, Bahnnetz IV. M. 3 500 000 zu 3½ u. 4%, aufgenommen in Gemeinschaft mit dem Landkreise Aachen. Ende 1910 noch ungetilgt M. 3 496 250.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 400 A.-K. = 1 St. Das Stimmrecht der Stadt ist bezügl. der in ihrem Besitz befindl. Aktien der in § 18 der Statuten vorgesehenen Einschränkung unterworfen.

Gewinn-Verteilung: Vorerst Dotation des Ern.-F. und des Tilg.-F., dann 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 5000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Gesamtbahnanlage 7 958 149, Stationen 1 750 824, Kraftstationen 899 463, Wagen 2 704 687, Masch. u. Geräte 116 804, Vorräte 60 455, Debit. 658 360, Akt.-Einzahl.-Kto 750 000, Kaut. bei Behörden 70 409, Effekten I 881 644, do. II 1 500 000, Kassa 8640. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Darlehen I 1 227 000, do. II 608 862, do. III 1 620 276, do. IV 3 496 250, R.-F. 800 000, Spec.-R.-F. 39 850, Ern.-F. 1 241 500, Tilg.-F. 781 750, Beamten-Kaut. 2618, do. Unterst.-F. 7100, Kredit. 973 744, unerhob. Div. 474, Div. 375 000, Tant. an A.-R. 31 103, Vortrag 127 015. Sa. M. 17 359 439.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Betriebsausgaben 1 488 991, Zs. 186 880, Tilg.-F. 69 750, Ern.-F. 120 267, Reingewinn 560 014. — Kredit: Vortrag 22 086, Personen 2 175 718, Güter 46 939, Zs. u. Mieten 163 907, Verschied. 17 251. Sa. M. 2 425 904.

Kurs: Aktien eingef. 17./6. 1881 zu 106%; Ende 1881—84: 83, 50,60, —, —%. Konvertierte 1885—94: 46,50, 53, 51,75, 59,75, —, 32, 22, 25, 45,40, 80%, — Doppelt konv. Aktien, eingef. 29./8. 1894, Kurs Ende 1894—1902: 99, 128, 140, —, —, 140,50, 121,50, 122,75, 115%, — Junge Aktien à M. 1200, eingef. 15./7. 1896 zu 127,50%; Kurs Ende 1896—1910: 123,50, 141,25, 128, 140,50, 121,50, 122,75, 115, 116,75, 127,50, 137,90, 150, 146, 145, 153, 149,75%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886—1910: 2¾, 2½, 2½, 2, 1, 0, 1, 2½, 4½, 5½, 6½, 6½, 6, 6, 5, 4½, 5½, 6, 6½, 7, 7, 7, 7½, 7½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Franz Haselmann, Betriebs-Dir. Jos. Siméon, W. Suhge.

Aufsichtsrat: (3—9), Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. Carl Delius, Stellv. Geh. Justizrat L. Joerissen, Bürgermeister Ad. Hertzog, Aachen; Fabrikbes. Maxim. Ereken, Dr. jur. Freih. v. Nellessen, Stadtverordneter Pappert, Aachen; Bergrat E. Othberg, Eschweiler; Komm.-Rat Arthur Pastor, Aachen.

Zahlstellen: Für Div.: Ges.-Kasse; Aachen u. Cöln: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Aachen: Bank für Handel und Gewerbe; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Berlin: Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind., Dresdner Bank, S. Bleichröder, Nationalbank f. Deutschl., Hardy & Cie. G. m. b. H. *

Allgemeine Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft

in **Berlin**, SW. 48, Wilhelmstrasse 130.

Gegründet: 18./11. 1881 als Deutsche Lokal- und Strassenbahn-Ges. in Dortmund, geändert wie oben mit Sitz in Berlin lt. G.-V. v. 15./10. 1890. Letzte Statutänd. 12./5. 1902, 13./6. 1908, 3./4. 1911.

Zweck: 1) Erbauung u. Erwerb, sowie Pachtung oder Verpachtung u. Betrieb von Lokal- u. Strassenbahnen; 2) Erwerb u. Ausnutzung von Konzessionen zur Erbauung u. zum Betriebe derartiger Bahnen; 3) der Erwerb, die Errichtung, die Pachtung u. Verpachtung u. der Betrieb elektrischer Stromlieferungsanlagen; 4) der Erwerb aller zur Erreichung der zu 1 bis 3 angeführten Zwecke dienenden Grundstücke, Anlagen u. Gegenstände. Die Ges. ist auch berechtigt, sich durch Ankauf von Aktien u. Oblig. oder auf jede andere Art an Ges. zu beteiligen, welche Lokal- u. Strassenbahnen oder elektr. Stromlieferungsanlagen oder die zu 4 gedachten Anlagen besitzen u. betreiben, sowie das Vermögen derartiger Ges. gegen Gewährung der eigenen Aktien der Ges. oder andere Gegenleistungen zu erwerben u. Zweigniederlassungen im In- u. Auslande zu errichten. Endlich ist die Ges. befugt, ihre Lokal- u. Strassenbahnen, ihre elektr. Stromlieferungs- u. sonst. Anlagen, sowie ihre Beteilig. an derartigen Unternehmen wieder zu veräußern. Wegen Ausführung der elektrischen Anlagen hat die Ges. mit der Allg. Elektr.-Ges. in Berlin einen Vertrag abgeschlossen. Die Ges. ist berechtigt, Teilschuldverschreibungen bis zur doppelten Höhe des eingezahlten Aktienkapitals auszugeben. Die Ges. besass Ende 1910 folg. Anlagen: Die Strassenbahnen in Duisburg, konzess. bis 1938 (44,728 km); Zahnradbahn von Königswinter nach dem Drachenfels (Dampfbetrieb), Konzess. unbeschränkt (1,713 km); ferner die elektr. Bahnen in Kiel, konzess. bis 1931 (53,994 km). Ende 1896 wurden die Strassenbahn u. das